



# Paradeuniform

## 1. Paradejacke

### Material

Obermaterial dunkelbrauner bis schwarzbrauner Loden oder Kammgarnstoff.  
Durchgehendes Innenfutter.  
Taschen aus Baumwoll-Taschenfutter.  
Zinnoberrote Paspelierung (nicht Kordel).

### Allgemeine Verarbeitungsmerkmale

Fütterung, Einlagen, Achselpolster, Zuschnitt und Maßtabelle müssen den klassischen Gepflogenheiten der Herrenoberbekleidung entsprechen (siehe Schnittzeichnung).

Die Paradejacke ist einreihig, auf 4 Knöpfe zu schließen. Das oberste Knopfloch ist ca. 1 cm unter der Brustlinie. Die Taille verläuft zwischen dem 3. und 4. Knopfloch.

### Taschen

Die beiden Brusttaschen sind je nach Größe 12 bis 13 cm breit und ca. 15 bis 16 cm tief. Die gut anliegende Patte ist geschweift, außen 4 cm, in der Mitte 5 cm. Innen ist in beiden Vorderteilen eine 15 cm breite und 19 cm tiefe Brusttasche eingearbeitet.

### Der Rücken

Ausführung im Sakkoschnitt, mit einer Rückennaht ohne Rückenschlitz.

### Die Ärmel

8 cm oberhalb der Ärmelkante, nur an der Ärmelaußenseite, befindet sich die rote Paspelierung (siehe auch Funktionsabzeichen, Ärmelabzeichen).

### Achselklappen

Diese sind aus demselben Stoff wie die Paradejacke, rot paspeliert. Maße 12 cm x 4,5 cm, direkt in die Ärmelnaht eingenäht auf der Mitte der Schulternaht. Versenkter, kleiner Uniformknopf ohne Knopfloch auf der dem Kragen zugewendeten Seite. Darunter Fixierung durch ein paar Stiche.

Das „Feuerwehrmitglied“ trägt die Achselklappe ohne Dienstgradabzeichen (siehe auch Dienstgradabzeichen).

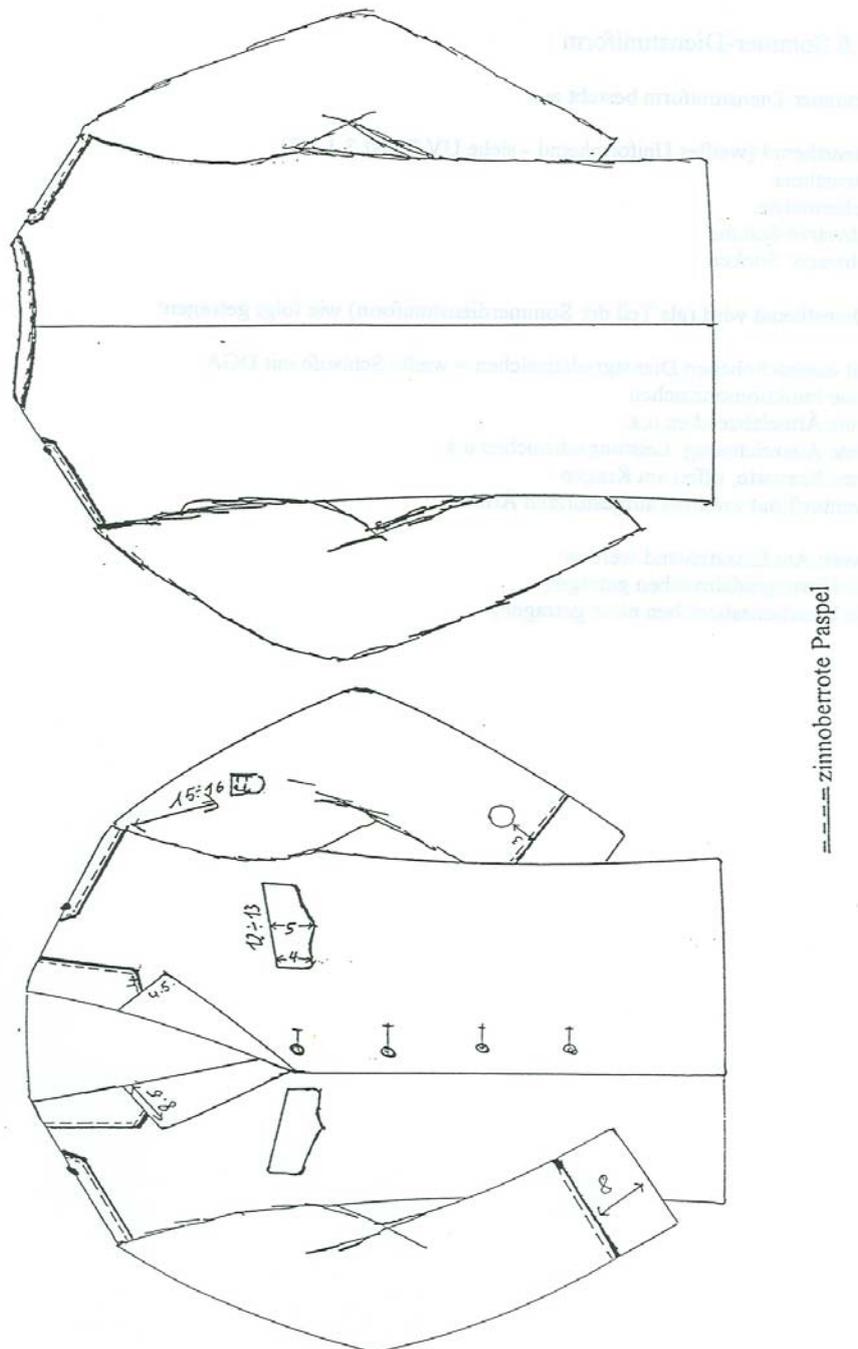
## Übergangslösung für bei den Feuerwehren vorhandene Parade- röcke

Wegen der einfacheren Verarbeitung müssen nachträglich anzubringende Achselklappen nicht direkt in die Ärmelnaht eingenäht werden, sondern der vorhandene kurze Überstand kann auf die Schulternaht aufgenäht werden. Dabei ist darauf zu achten, dass die Klappe möglichst glatt anliegt und die darunter liegende Befestigung unsichtbar bleibt.

## Kragen

Klassische Fassung, hinten 35 bis 40 mm hoch, Reverseinschnitt 40 mm, Öffnung zwischen Revers und Kragenteil außen 45 mm.

Die Kante des Oberkragens ist rot paspeliert.



## 2. Die Paradehose

Sie wird gefertigt aus schwarzem Kammgarnstoff, im klassischen Herrenkonfektions-Stil gearbeitet. Sie hat 6 Gürtelschlaufen mit 4 cm Öffnung, Abnäher sowohl an der Vorder- als auch an der Hinterhose, mindestens 3 cm Einschlag in der Gesäßnaht zum Weitermachen der Hose. Die Hose wird ohne Stulpen ausgeführt, aber mit mindestens 4 cm Längeneinschlag und mit einem Stoßband versehen.

Die beiden Seitentaschen sind oben 4 cm und unten 2 cm von der Seitennaht entfernt, 17,5 bis 18 cm lang.

Die Gesäßtasche ist eine 1 cm breite und 15 cm lange Leistentasche mit Schlaufe und Knopf zum Knöpfen. Taschentiefe 19 cm ab Eingriff. Die Taschen sind aus einem strapazierfähigen Baumwoll-Taschenfutter herzustellen.

Das Bündel ist durchwegs 3,5 cm breit und mit einer Einlage verstärkt. Der Hosenschlitz wird mit Reißverschluss ausgeführt.

Paspel: in die Seitennaht ist ein 2 mm breiter, zinnoberroter Paspel wie beim Paradejacke eingearbeitet (keine Kordel).

Größentabelle: normale Herrenkonfektionsgrößen Drop 6 und für stärkere Figuren Drop 0.

Die Fußweite soll bei Größe 50 ca. 26 cm beitragen.

## 3. Das Paradehemd

Zum Paradejacke wird ein weißes, glattes langärmeliges oder kurzärmeliges (halbarmlanges) Hemd getragen. Das Hemd kann auch als Uniformhemd geschneidert sein mit folgenden Merkmalen: das Uniformhemd ist ein weißes, glattes Herrenhemd mit beidseitig in die Ärmelnaht eingenähten Schulterklappen. Die Schulterklappen dienen zur Aufnahme der Dienstgradabzeichen und sind maßlich darauf abzustimmen.

An der Vorderseite befinden sich zwei Brusttaschen 19 cm unterhalb des Ansatzpunktes (= Kreuzungspunkt zwischen Sattel- und Kragennaht) und ca. 8 cm von der Kante entfernt. Der obere Rand der Brusttasche ist 2 cm breit eingeschlagen und abgesteppt. Die Brusttasche wird von einer ca. 6 cm breiten, an den unteren Ecken ca. 1,5 cm abgeschrägten Patte abgedeckt. Die Fassung des Hemdes entspricht dem sogenannten „Pilotenhemd“.

Größentabelle: nach den üblichen Wäschenummern in Zentimetern der Kragenweite ausgedrückt.

Bestickungen, sowie das Anbringen von Namensschildern, Ärmel- und Funktionsabzeichen sind bei Hemden nicht vorgesehen.

An der Krageninnenseite sind die Pflegekennzeichen anzubringen.

Das Paradehemd wird als Teil der Sommer-Paradeuniform wie folgt getragen:

- mit eingeschobenen Dienstgradabzeichen = weiße Schlaufe mit DGA
- ohne Funktionsabzeichen
- ohne Ärmelabzeichen u. ä.:
- ohne Auszeichnung, Leistungsabzeichen u. ä.
- ohne Krawatte, mit offenem Hemdkragenknopf
- in der Ausführung „Langarm“ mit zweimal aufgestürzten Ärmeln

## 4. Tellermütze

Aus dunkelbraunem bis schwarzbraunem Loden gefertigte flache Tellermütze, Lederschild und Ledersturmband. Das Ledersturmband ist mit zwei messinggelben mit Feuerwehrabzeichen versehenen Knöpfen an der Tellermütze befestigt. An der Tellermütze ist vorne an der Mitte das Feuerwehremblem in Messing-Gelb angebracht.

Für Kommandanten und Funktionäre ist zusätzlich ein schwarzer Samtstreifen vorhanden. Für Feuerkommandanten und Stellvertreter ist das Sturmband in Silber ausgeführt. Für Mitglieder des Bezirksverbände ist das Sturmband aus gedrehter Silberschnur, für die Funktionäre und Ausbilder des Landesverbandes ist das Sturmband aus gedrehter Goldschnur.

### Tragevorschrift

Die Tellermütze wird zur Paradeuniform, Dienst- oder Einsatzuniform und nur im Freien getragen. Beim Betreten eines Raumes wird die Tellermütze abgenommen und mit der rechten Hand am Schirm, mit der Mützenöffnung zum Körper, getragen. Dienstliche Verrichtungen wie z. B. Angelobungen, Ehrungen und Ansprachen werden im Raum mit Kopfbedeckung durchgeführt.

## 5. Krawatte

Schwarz, einfarbig, ohne Aufdruck bzw. Bestickungen.

### Tragevorschrift:

Die Krawatte wird nur zur Paradejacke und zum Paradehemd getragen. Wird die Krawatte getragen, ist der Hemdkragenknopf geschlossen zu halten.

## 6. Sommer-Paradeuniform

Die Sommer-Paradeuniform besteht aus:

- Paradehemd (weißes Uniformhemd – siehe UV Punkt 3.1.3.3)
- Paradehose
- Tellermütze
- Schwarze Schuhe
- Schwarze Socken

Das Paradehemd wird (als Teil der Sommer-Paradeuniform) wie folgt getragen:

- mit eingeschobenen Dienstgradabzeichen = weiße Schlaufe mit DGA
- ohne Funktionsabzeichen
- ohne Ärmelabzeichen u.ä.:
- ohne Auszeichnung, Leistungsabzeichen u.ä.
- ohne Krawatte, mit offenem Hemdkragenknopf
- in der Ausführung „langarm“ mit zweimal aufgestützten Ärmeln

### Tragevorschrift:

Die Sommer-Paradeuniform kann in den Sommermonaten bei Veranstaltungen mit rein örtlichem Charakter (z. B. Prozessionen) auf Anordnung des Kommandanten anstelle der Paradeuniform getragen werden. Dies gilt auch für die Fahnenträger und die Fahnenbegleiter.

**Hinweis:** Bei Beerdigungen, Fahrzeug- und Gerätehaussegnungen, Jubiläumsfeiern, Florianifeiern und ähnlichen Anlässen ist ausnahmslos die Paradeuniform zu tragen.

## 7. Uniformierung für Frauen in der Freiwilligen Feuerwehr

Der Landesfeuerwehrausschuss hat in der Sitzung vom 15.9.1995 folgendes beschlossen:

Vorerst wird es freigestellt, dass Frauen die gleiche Uniformierung tragen wie Männer (siehe Punkt 1.). Das heißt Paradeuniform, Sommer-Paradeuniform, Einsatz- und Dienstuniform ist für alle gleich.

Ob weibliche Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr in Paradeuniform oder in Sommer-Paradeuniform anstelle der Paradehose einen Paraderock tragen wollen, steht ihnen frei. Falls ja, soll aber wegen der Einheitlichkeit (Uniform!) folgende Regelung eingehalten werden:

a) Alle Frauen in derselben Freiwilligen Feuerwehr sollen sich einheitlich uniformieren: entweder alle in Paradehose oder alle in Paraderock usw.

b) Benennung der Uniformteile

Die Paradeuniform besteht aus:

<u>für Männer</u>	<u>für Frauen</u>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Paradehemd</li><li>• Paradejacke</li><li>• Paradehose</li><li>• Tellermütze</li><li>• schwarze Schuhe</li><li>• schwarze Socken</li><li>• schwarze Krawatte</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Paradehemd*</li><li>• Paradejacke*</li><li>• Paraderock*</li><li>• Tellermütze</li><li>• schwarze Halbschuhe*</li><li>• Nylonstümpfe*</li><li>• schwarze Krawatte</li></ul>

Die Sommer-Paradeuniform besteht aus:

<u>für Männer</u>	<u>für Frauen</u>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Paradehemd</li><li>• Paradehose</li><li>• Tellermütze</li><li>• schwarze Schuhe</li><li>• schwarze Socken</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Paradehemd*</li><li>• Paraderock*</li><li>• Tellermütze</li><li>• schwarze Halbschuhe*</li><li>• Nylonstümpfe oder keine Strümpfe*</li></ul>

\* siehe Punkt c)

c) Beschreibung der eigenen Uniformteile für Frauen

### Paradehemd

- Knopfleiste nach Belieben links oder rechts, eventuell tailliert.
- Sonst wie bei Männern

## **Paradejacke**

- Entsprechend tailliert
- Sonst wie bei Männern

## **Paraderock**

- Farbe schwarz, Kammgarnstoff
- Klassischer enger Rock mit Bund, Reißverschluss
- Rückenteil mit verdecktem Schlitz (ca. 12 cm bzw. 17% der Länge)
- nach Wunsch 2 Taschen links und rechts in die Seitennaht eingearbeitet

## **Schuhe**

- schwarze Halbschuhe - keine hohen spitzen Absätze

## **Strümpfe**

- Nylonstrümpfe, Farbe „Fumè oder schwarz“. Dichte 20-40 DEN, max. 60 Den